

Mündliche StB-Prüfung 2023

Tipps für Ihren persönlichen Lernplan neben dem beruflichen Alltag!

Alexandra Kandler*

Die Vorbereitung auf die mündliche StB-Prüfung wird erfahrungsgemäß eher stiefmütterlich behandelt. Die meisten Lernpläne enden mit der ersten Hürde – der schriftlichen StB-Prüfung – obwohl damit erst 50 % der Prüfungsleistung geschafft ist. Das liegt zum einen an der bis zum letzten Quäntchen aufgebrauchten Energie und zum anderen an der Tatsache, dass man wieder vollständig vom Berufsalltag eingenommen wird. Eine effiziente, mit dem Berufsalltag vereinbare Vorbereitung ist gefragt!

i Lesen Sie in Ergänzung hierzu den **Leitfaden zur mündlichen StB-Prüfung 2023** zzgl. einer **Liste häufiger Kurzvortragsthemen** (Lehmann/Jahn, SteuerStud 11/2022 S. 704, NWB QAAA-21441).

I. Besondere Herausforderungen des mündlichen Prüfungsteils

1. Strukturelle Herausforderungen

Die schriftliche Prüfung ist angesichts der erforderlichen Klausurtechnik¹ und sehr umfangreicher Fachgebiete sehr anspruchsvoll, allerdings mithilfe einer guten und konsequenten Vorbereitung relativ gut zu bewältigen. Im Gegensatz dazu ist die mündliche Prüfung eher **unberechenbar**. Die **fachlichen Themen sind noch breiter gestreut** und nicht nur im Steuerrecht verankert. Außerdem ist der Prüfungsablauf **individuell von der jeweiligen Prüfungskommission geprägt**. In diesem Prüfungsteil glänzen insbesondere Praktiker mit langjähriger Berufserfahrung, denn hier ist **handwerkliches Wissen** und die **Verknüpfung der einzelnen Fachgebiete** entsprechend der Sachverhaltslage gefragt. Essenziell ist zudem, aus den Fragen der Prüfer unmittelbar abzuleiten, auf welche Rechtsvorschriften abgezielt wird.

Die Vorbereitung muss dabei **zwei separate Prüfungsformate mit ihren jeweils unterschiedlichen Anforderungen** berücksichtigen:

- ▶ **Kurzvortrag**²: fachliches Thema erarbeiten, Vortrag skizzieren und selbstbewusst vortragen;
- ▶ **Fragerunden**: altes³ und neues Wissen⁴ abrufen, verknüpfen und sachverhaltsorientiert anwenden.

2. Fachliche Herausforderungen⁵

Die Prüfungsgebiete für die StB-Prüfung sind in **§ 37 Abs. 3 StBerG** festgelegt. Davon erfasst die schriftliche Prüfung nur die dort genannten Teilziffern 1.–4. sowie das Bilanzwesen. Die mündliche Prüfung dagegen erstreckt sich auf alle acht genannten Teilziffern und hat somit **vier zusätzliche Fachgebiete** zum Inhalt: Wirtschaftsrecht (Handels- und Gesellschaftsrecht⁶, Bürgerliches Recht⁷, Insolvenzrecht⁸

und Recht der Europäischen Union⁹), Betriebswirtschaft und Rechnungswesen, Volkswirtschaft¹⁰ und Berufsrecht¹¹. Während die einzelnen Prüfungstage der schriftlichen Prüfung klaren Prüfungsgebieten zugeordnet sind, kann in den sechs Fragerunden der mündlichen Prüfung ein Fachgebiet theoretisch ein- oder zweimal oder aber gar nicht geprüft werden.¹²

Auch das bereits angeeignete **Wissen aus den Fachgebieten der schriftlichen Prüfung erfordert ein Update**: So kann man bei Fragen zu den „alten“ Rechtsgebieten davon ausgehen, dass zu rund 75 % bekannte Standardthemen geprüft werden, die es aufzufrischen gilt. Dazu kommen jedoch noch **aktuelle Themen und Gesetzesvorhaben** aus diesen Rechts-

* Steuerberaterin, Lehrgangsführung beim Steuerrechts-Institut KNOLL.

1 Zum richtigen Klausurtraining vgl. bereits Kandler, SteuerStud 4/2022 S. 49 NWB GAAA-04138.

2 Liste zu beliebigen Kurzvortragsthemen bei Lehmann/Jahn, SteuerStud 11/2022 S. 704, 713 ff. NWB QAAA-21441.

3 Auch möglicherweise zu „aktualisierendes“ Wissen infolge aktueller Neuerungen aus der Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung! Start unserer Reihe der simulierten Prüfungsgespräche in dieser Ausgabe mit einem Gespräch zu den Themen Lohnsteuer und Umsatzsteuer: Bulla, SteuerStud 11/2022 S. 723 NWB KAAA-21443.

4 Zu den „nicht-steuerlichen“ Themen in der mündlichen StB-Prüfung startet in dieser Ausgabe unsere Reihe der Fragen-Antworten-Kataloge mit einer Ausarbeitung zum Bürgerlichen Recht zzgl. SteuerStud WissensCheck: vgl. Grädler, SteuerStud 11/2022 S. 732 NWB UAAA-21444.

5 Alle SteuerStud-Lernmaterialien zur Vorbereitung auf die mündliche StB-Prüfung 2023 haben wir auf einer Übersichtsseite in der NWB Datenbank für Sie zusammengestellt, dem PrüfungsCoach mündliche StB-Prüfung 2023 NWB FAAA-21838.

6 In Vorbereitung für SteuerStud-Ausgabe 12/2022: Fragen-Antworten-Katalog zzgl. SteuerStud WissensCheck von Grädler.

7 Vgl. hierzu den Fragen-Antworten-Katalog zzgl. SteuerStud WissensCheck von Grädler, SteuerStud 11/2022 S. 732 NWB UAAA-21444.

8 In Vorbereitung für SteuerStud-Ausgabe 1/2023: Fragen-Antworten-Katalog zzgl. SteuerStud WissensCheck von Pinter.

9 In Vorbereitung für SteuerStud-Ausgabe 2/2023: Fragen-Antworten-Katalog zzgl. SteuerStud WissensCheck von Dürrschmidt.

10 In Vorbereitung für SteuerStud-Ausgabe 2/2023: Fragen-Antworten-Katalog zzgl. SteuerStud WissensCheck von Baretti/Brähler.

11 In Vorbereitung für SteuerStud-Ausgabe 1/2023: Fragen-Antworten-Katalog zzgl. SteuerStud WissensCheck von Beyme.

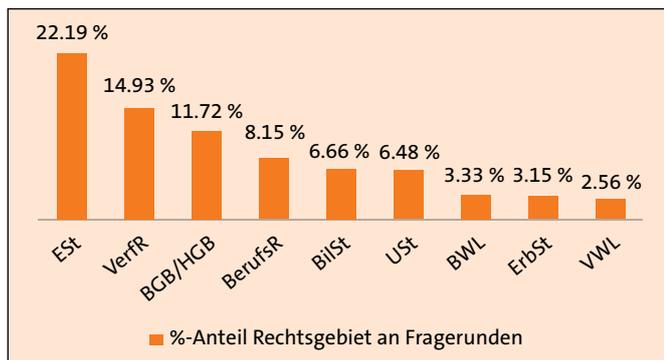
12 Zum Prüfungsablauf vgl. Lehmann/Jahn, SteuerStud 11/2022 S. 704, 705 ff. NWB QAAA-21441.

gebieten, die immerhin zu 25 % in diesen Fragerunden thematisiert werden.¹³

Die beispielhafte Auswertung der Fragerunden von mehr als 300 bundesweit von Prüflingen gefertigten Protokollen der mündlichen Prüfungen vermittelt einen Eindruck darüber, zu welchem Anteil die Rechtsgebiete in der mündlichen Prüfung erfahrungsgemäß abgefragt werden und welche Relevanz die zusätzlichen Prüfungsfächer tatsächlich haben: Diese stellen im Durchschnitt nur Randthemen dar und werden bei weitem nicht in dem Umfang abgefragt, wie die Fächer der schriftlichen Prüfung.¹⁴

Allerdings könnten bestehende Lücken gerade in diesen Fachgebieten einen Kandidaten mit bereits wackeliger Note ins unwiderrufliche Aus befördern. Insbesondere eines der neuen Themengebiete bei der Prüfungsvorbereitung darf nicht vernachlässigt werden: das Berufsrecht. **Das Berufsrecht wird mit großer Sicherheit auch Gegenstand Ihrer Prüfung sein!** Schließlich gilt es der Prüfungskommission zu beweisen, dass sie ein gewissenhafter Steuerberater/eine gewissenhafte Steuerberaterin sind und wissen, welche Verpflichtungen dieser Titel mit sich bringt!

Beispielhafte Auswertung der Fragerunden anhand von Prüfungsprotokollen 2021/2022:¹⁵



II. Abgrenzung der Vorbereitungsphasen

Das besondere Format unter Einbeziehung der für die mündliche Prüfung notwendigen Fachgebiete **erfordert eine spezielle, strukturierte Vorbereitung** – und dies insbesondere auch deswegen, da die Lernphase während der Berufstätigkeit, neben dem Familienleben und bei einer höchstens kurzen Freistellungszeit vor dem Prüfungstermin erfolgt.

TIPP

Die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung sollte Folgendes umfassen:

- ▶ Reaktivierung des gelernten Wissens der schriftlichen Prüfung,
- ▶ Aneignung neuen Wissens der zusätzlichen Prüfungsfächer,
- ▶ Verknüpfung von Wissen aus aktuellen Themen der Tagespresse und
- ▶ Training der Beratungskompetenz im Kurzvortrag.

Für die **Umsetzung** empfiehlt es sich, das gewohnte Schema aus der schriftlichen Prüfung anzuwenden und eine Aufteilung der Vorbereitung in **drei Phasen** vorzunehmen:

1. **Aneignung des Wissens (Phase 1)**
2. gefolgt von **praktischer Anwendung mit regelmäßigen Wiederholungen (Phase 2)**
3. mit abschließender **Prüfungssimulation (Phase 3)**.

Diese Einteilung in Phasen ist auch hier sinnvoll, da für die mündliche Prüfung wieder zusätzliches Wissen angeeignet werden muss und erst dann die praktische Übung in Kurzvorträgen und Fragerunden erfolgen kann. Wichtig bei der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung ist das **Anwendungsverständnis**. Dies bedeutet, es werden keine Definitionen geprüft, sondern die **direkte Anwendung am konkreten Fall** (z. B. Bekannter will einen Betrieb eröffnen) bzw. auf das Tagesgeschehen (z. B. Auswirkungen der Leitzinserhöhung)!

Da die ersten Prüfungstermine in einigen Bundesländern bereits Mitte/Ende Januar stattfinden können, sollte **Phase 1 spätestens Mitte/Ende Dezember abgeschlossen sein und das praktische Training in Phase 2 beginnen**. Nicht zuletzt wird zu diesem Zeitpunkt in einem Teil der Kammerbezirke das Ergebnis der schriftlichen Prüfung bereits verkündet worden sein, so dass der verbleibende Zeitraum für die Vorbereitung auf die mündliche Prüfung feststeht.

TIPP

Die **Einteilung der Phasen** kann daher **zeitlich** wie folgt angesetzt werden:

Phase 1: Wissensaneignung (November/Dezember)

- ▶ Verfolgen der (Fach-)Presse,
- ▶ Aneignung der neuen Prüfungsfächer.

Phase 2: Wissensanwendung (Januar¹⁶ bis Prüfungstermin)

- ▶ Kurzvortragstraining,
- ▶ Wiederholen der schriftlichen Prüfungsfächer,
- ▶ (weiterhin) Verfolgen der (Fach-)Presse.

Phase 3: Prüfungssimulation (1–2 Wochen vor dem Prüfungstermin)

¹³ Lesen Sie daher die simulierten Prüfungsgespräche! Neben den „Dauerbrennern“, die die Autoren aufgrund einer jährlichen Auswertung der Prüfungsprotokolle kennen, werden hier Neuerungen aus der Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung eingearbeitet. Zur höchstrichterlichen Rechtsprechung vgl. auch den SteuerStud RechtsprechungsRadar (in dieser Ausgabe zur Einkommensteuer – Überschusseinkünfte: Bleschick, SteuerStud 11/2022 S. 694 NWB GAAJ-21440).

¹⁴ Analyse zur Themengewichtung darüber hinaus bei Wirth/Brähler, SteuerStud 11/2021 S. 741 NWB FAAA-87510.

¹⁵ Diese Auswertung ist nur beispielhaft, da auch unvollständige Protokolle in die Auswertung einbezogen wurden und manche Rechtsgebiete daher unvollständig protokolliert sind. Hierbei ist des Weiteren zu beachten, dass in den Fragerunden häufig Verknüpfungen zu anderen Rechtsgebieten abgefragt werden, so dass einige Rechtsgebiete mehrfach genannt wurden und in der Auswertung mit einer höheren Quote erscheinen. Zudem ist das Prüfungsfach „Bilanzierung“ z. T. unter dem Rechtsgebiet „Ertragsteuern“ abgebildet, so dass die Daten statistisch nicht korrekt dargestellt werden können.

¹⁶ Bei einer Terminierung des Prüfungsgesprächs für Mitte Januar entsprechend früher.

Achten Sie in allen Phasen der Vorbereitung wieder darauf, die Balance und den inneren Ausgleich zu bewahren. Gönnen Sie sich die **notwendigen aktiven und passiven Pausen**, die Sie für Ihr Wohlbefinden benötigen. Berücksichtigen Sie die jeweils eigenen Umstände und Bedürfnisse bei der Gestaltung der Lernphasen, damit die Vorbereitung zielführend erfolgen kann und Sie kompetent und selbstbewusst in der Prüfung auftreten.

III. Konkrete Ausgestaltung der Vorbereitungsphasen

1. Verfolgen der Fachpresse

Nach der schriftlichen Prüfung ist man für Ablenkung dankbar, so dass der Einstieg durch das Verfolgen der Tagespresse gut umsetzbar ist. Suchen Sie sich die für Sie geeignete Informationsquelle aus und folgen Sie dieser. Erfahrungsgemäß lohnt es sich nicht, mehrere gleichartige Quellen zu nutzen (z. B. steuerliche Newsletter), jedoch lässt sich eine gute Informationsquelle durchaus mit einer weiteren für Einzelthemen oder zur Vertiefung ergänzen (z. B. Podcasts).

Struktur/Lernplan: wöchentliche Beobachtung der Presse, sowohl tagesaktuelle Entwicklungen im Steuerrecht als auch generelle Themen und die Auswirkungen auf das Wirtschaftsgeschehen.

Themenumfang: aktuelle, wichtige Urteile aus dem Steuerrecht sowie Wirtschaftsthemen.

Wie: Headlines der Pressespiegel, fachbezogene Newsletter (Steuer und Studium, NWB), kanzleieigene monatliche Mandantenrundschreiben, Fachzeitschriften, auch Änderungen in Ergänzungslieferungen; hochwertige Podcasts (z. B. STEUERBAR, der Podcast für Steuerprofis und Unternehmer von NWB), Handelsblatt, Wirtschaftsmagazine etc.; auch Kammermitteilungen (Was treibt den Berufsstand um?).

Umfang: 1x wöchentlich intensiv, bis zum Prüfungstermin.

2. Aneignung der neuen Prüfungsfächer

Die neuen Themengebiete für die mündliche Prüfung können Sie sich kompakt aufbereitet durch einen Lehrgangsanbieter aneignen. Aufgrund Ihrer eingeschränkten Zeit sollten Sie vorsichtig sein hinsichtlich der Fülle an durcharbeitenden Materialien und Unterlagen. **In der Kürze liegt die Würze!** Je nach **Vorbildung** wird Ihnen entweder der Bereich „Recht“ oder der Bereich „BWL/VWL“ leichter fallen und Sie können diese Bereiche relativ schnell wiederholen. Die anderen Themen sollten Sie nicht vernachlässigen, insbesondere das Berufsrecht sollte problemlos abrufbar sein! Die Tagespresse ist zudem speziell für die Themenbereiche BWL/VWL von Bedeutung.

Struktur/Lernplan: Themengebiete auf die Monate November bis Ende Dezember einteilen.

Themenumfang: Berufsrecht (unverzichtbar!); je nach Vorbildung sind entweder Bürgerliches Recht/Handels- und Gesellschaftsrecht/Erbrecht oder BWL/VWL schnell aufgefrischt.

Wie: Unterrichtsunterlagen der Lehrgangsanbieter und spezielle Fragen-Antworten-Kataloge zzgl. Online-Trainings¹⁷.

Umfang: ca. 10 Stunden pro Woche ab November.

3. Kurzvortragstraining

Das Training des Kurzvortrags ist in der mündlichen Prüfung die erste und einfachste Anwendung des Wissens. Das Thema wird Ihnen vorgegeben und Sie können das Gesetz als Hilfsmittel einsetzen (sofern bzw. soweit die Gesetzestexte im eigenen Kammerbezirk zugelassen sind!¹⁸). Hierbei sollten in der Vorbereitung die **jährlich wiederkehrenden Standardthemen bearbeitet und um aktuelle Themen ergänzt** werden. Nicht jeder Kurzvortrag muss gehalten werden. Auch die Erarbeitung als Vortragsskizze oder das bloße Einlesen sind bereits hilfreich. Dennoch ist das tatsächliche Halten der Vorträge wichtig für Ihr **Zeitmanagement** und den **Umgang mit Vortragskarten**.

Struktur/Lernplan: wöchentlich regelmäßiger Vortragstermin in der Kanzlei bzw. mit der Lerngruppe/dem Lernpartner ab Januar; zusätzliche Vorträge in Eigenregie (Kamera!).

Themenumfang: Standardthemen der schriftlichen Prüfung, neue Prüfungsfächer (insbesondere Berufsrecht) und Aufsätze aus der Fachpresse (ab Januar).

Wie: Themenvorgabe durch Dritte aus Themensammlungen¹⁹, Kurzvorträge von Lehrgangsanbietern o. ä.

Umfang: insgesamt mind. 20 Kurzvorträge vor Fachpublikum; je nach Vornote Erstellen einer Vortragsgliederung mit Stichworten für weitere Vorträge.

4. Wiederholen der schriftlichen Prüfungsfächer

Sobald Sie in den Berufsalltag zurückgekehrt sind, werden Sie merken, wie sich das für die schriftliche Prüfung angeeignete Wissen sukzessive und unbemerkt verabschiedet. Dies ist nicht zuletzt der Tatsache geschuldet, dass im Kanzleialltag nicht mehr alle Themengebiete gefragt sind, und Klausurarbeit und die notwendige Wiederholung erst einmal nur noch vereinzelt erfolgen. Die aktive kompakte Wiederholung aller schriftlichen Prüfungsfächer, insbesondere auch des Verfahrensrechts, ist daher ab Januar unbedingt notwendig! **Standardthemen** können auch durch das **Kurzvortragstraining** gut wiederholt werden.

Struktur/Lernplan: Themengebiete aufteilen und blockweise abarbeiten.

Themenumfang: Themenschwerpunkte der Prüfungsgebiete (vgl. Prüfungsauswertungen).

Wie: Zusammenfassungen aus der Vorbereitung zur schriftlichen StB-Prüfung, Wiederholung kurzer Lehrvideos/digitalen Vertiefungsunterrichts, Jahreswechselfeminare, simulierte Prüfungsgespräche²⁰, Online-Trainings (SteuerStud WissensChecks)²¹.

Umfang: ca. 10–12 Stunden pro Woche, ab 30 Tage vor dem Prüfungstermin.

17 Zu den „nicht-steuerlichen“ Themen in der mündlichen StB-Prüfung startet in dieser Ausgabe unsere Reihe der Fragen-Antworten-Kataloge mit einer Ausarbeitung zum Bürgerlichen Recht zzgl. SteuerStud WissensCheck; vgl. Grädler, SteuerStud 11/2022 S. 732 NWB UAAAJ-21444.

18 Lesen Sie hierzu das Ladungsschreiben zur mündlichen StB-Prüfung!

19 Liste zu beliebigen Kurzvortragsthemen bei Lehmann/Jahn, SteuerStud 11/2022 S. 704, 713 ff. NWB QAAAJ-21441.

20 Start unserer Reihe der simulierten Prüfungsgespräche in dieser Ausgabe mit einem Gespräch zu den Themen Lohnsteuer und Umsatzsteuer: Bulla, SteuerStud 11/2022 S. 723 NWB KAAAJ-21443.

21 Alle Fragen-Antworten-Kataloge zu den nicht-steuerlichen Themen werden ergänzt durch jeweils ein Online-Training (= SteuerStud WissensChecks).

5. Prüfungssimulation kurz vor der Prüfung

Ihre Vorbereitung sollten Sie mit einer Prüfungssimulation abrunden. Dies ist zum einen wichtig als „Generalprobe“ und zum anderen, um sich mental auf diese besondere Prüfungssituation vorzubereiten.

Hierbei ist insbesondere auch das **Training der Fragerunden** von Bedeutung, da es wie bereits bei den Klausuren in der schriftlichen StB-Prüfung wichtig ist, zu erkennen, auf was der Prüfer mit seiner Frage hinaus will. Hierauf müssen Sie den Fokus legen! **Auf welches Rechtsgebiet ist einzugehen und welches Zusammenspiel mit anderen Rechtsgebieten muss in diesem Zusammenhang beachtet werden?**

Diese Fragerunden können auch in der **Kanzlei mit Kollegen** erfolgen, die die Prüfung bereits hinter sich haben. Allerdings kann dies eine „echte“ **Prüfungssimulation** nicht ersetzen, denn die Atmosphäre in der Kanzlei und die Fragestellungen der Kollegen werden gewöhnlicherweise nicht die starke mentale Anspannung wie in der Prüfung erzeugen. Achten Sie daher darauf, dass die Simulation der echten Prüfung so nahe wie möglich kommt und Sie sich vollständig auf den Prüfer und (wenige) Mitprüflinge konzentrieren können!

IV. Bedeutung der Prüfungsprotokolle

Die Prüfungsteilnehmer werden von Lehrgangsanbietern jährlich gebeten, sog. **Gedächtnisprotokolle** ihrer mündlichen Prüfung anzufertigen. Sie beinhalten neben den Informationen zur Prüfungskommission insbesondere die Themen der Kurzvorträge sowie der einzelnen Fragerunden. Diese Protokolle vermitteln ein gutes Gefühl für den Ablauf der mündlichen Prüfung und verschaffen Ihnen einen Eindruck zu den geprüften Themen.

Bitte beachten Sie jedoch, dass die Protokolle nicht selten erst nach einigen Tagen angefertigt werden, die Fragen nur auszugsweise enthalten sind und die Protokolle insoweit nicht den Inhalt des kompletten Prüfungsgesprächs abbilden. Ablauf und Inhalt des Prüfungsgesprächs in den einzelnen Prüfungsabschnitten kann im Protokoll somit nur ansatzweise wiedergegeben werden.

Des Weiteren geht aus den Protokollen insbesondere nicht hervor, dass es sich meist um ein Prüfungsgespräch handelt,

bei dem es durchaus **legitim** ist, **sich an die richtigen Antworten „heranzutasten“**. Von zentraler Bedeutung ist hier vor allem, dass Sie Ihre **Gedankengänge teilen und auf keinen Fall schweigen!**

Insbesondere die **Protokolle des aktuellen Jahres** können Ihnen aber einen guten Eindruck darüber vermitteln, welche aktuellen Themen die Prüfer beschäftigen und häufig geprüft werden.

Beim Studium der Protokolle werden Sie ferner feststellen, dass **die Prüfer den Prüflingen wohlgesonnen sind und auf Bestehen prüfen!**

V. Fazit

In der mündlichen Prüfung beweisen Sie Beratungskompetenz und dass Sie die Charaktereigenschaften eines Steuerberaters/einer Steuerberaterin besitzen. Es wird von Ihnen nicht erwartet, dass Sie auf alle Fragen die richtige Antwort wissen, wohl aber, dass Sie selbstbewusst und ruhig auftreten. Durch eine solide Vorbereitung sorgen Sie für einen routinieren und souveränen Auftritt in der mündlichen Prüfung!

Unabhängig davon, wie die schriftliche Prüfung bei Ihnen abgelaufen ist: Gehen Sie davon aus, dass Sie in diesem zweiten Prüfungsteil dabei sind! **Verspielen Sie Ihre Chance nicht**, indem Sie auf das Prüfungsergebnis warten und erst dann mit der Vorbereitung beginnen. Teilen Sie Ihre knapp bemessene Zeit der Vorbereitung i. R. eines strukturierten Phasen-Plans ein und zeigen Sie dann **Ihre Kompetenz als Steuerberater/Steuerberaterin**, von dem/der die Prüfungskommission gerne beraten werden würde!

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg!

AUTORIN



Alexandra Kandler, Betriebswirtin (VWA), ist Steuerberaterin in München. Sie ist als Lehrgangsführung beim Steuerrechts-Institut KNOLL zuständig für den Lehrgang zur Vorbereitung auf die StB-Prüfung. Vormalig war sie langjährig steuerberatend bei internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften tätig.

STARTHELPER FÜR STEUER-KARRIEREN.



Erfolgreich vorbereiten mit dem Lernphasen-Fahrplan von NWB Steuer und Studium!

Das Themenpaket NWB Steuer und Studium – Ihr **Rundum-sorglos-Paket für jede Lernphase** – unterstützt Sie ganzjährig u. a. mit Schwerpunktausgaben speziell zur Vorbereitung auf die **Steuerberaterprüfung**:



LERNPHASEN-FAHRPLAN

MÄRZ: Schwerpunkt schriftliche StB-Prüfung

- ▶ Leitfaden zur Vorbereitung auf die schriftliche StB-Prüfung
- ▶ Was kommt dran? – Themenauswertungen der letzten Jahre
- ▶ Prüfungsstrategie in Bezug auf die einzelnen Tage
- ▶ PrüfungsCoach schriftliche StB-Prüfung

JUNI: Schwerpunkt schriftliche StB-Prüfung

- ▶ Vertiefung besonders prüfungsrelevanter Themenkomplexe + Übungsklausuren
- ▶ PrüfungsCoach schriftliche StB-Prüfung
- ▶ Karrierefürher mit Tipps für Ihren beruflichen Aufstieg

AB NOVEMBER: Schwerpunkt mündliche StB-Prüfung

- ▶ Leitfaden zur Vorbereitung auf die mündliche StB-Prüfung
- ▶ 4 simulierte Prüfungsgespräche zu typischen und zu aktuellen Themen
- ▶ 300 Fragen und Antworten zu „nicht-steuerlichen Themen“ – zzgl. SteuerStud WissensChecks
- ▶ PrüfungsCoach mündliche StB-Prüfung

Testen Sie das Themenpaket NWB Steuer und Studium und Sie erhalten kostenlos:

- ▶ einen Monat **Zugriff auf die Datenbank NWB Steuer und Studium** mit vielen Inhalten für die Prüfung und Praxis (Schaubilder, Fallstudien, riesiger Klausurenfundus u.v.m.) inkl. persönlichem NWB Livefeed
- ▶ einen Monat **Zugriff auf den PrüfungsCoach zur StB-Prüfung** in der NWB Datenbank

Ihre schnellen Bestellwege:

-  **Service-Fon**
02323.141-940
-  **Fax**
02323.141-173
-  **E-Mail**
bestellungen@nwb.de
-  **Internet**
go.nwb.de/sus
-  **Postanschrift**
NWB Verlag GmbH & Co. KG
44621 Herne

Absender	
Bitte leserlich in Blockbuchstaben ausfüllen.	
<input type="checkbox"/> Firmenanschrift	<input type="checkbox"/> Privatanschrift (Zutreffendes bitte ankreuzen)
Anrede* <input type="checkbox"/> Frau <input type="checkbox"/> Herr <input type="checkbox"/> keine Angabe	
Firma Kanzlei Institution	Kundennr. (falls vorhanden)
Titel Vorname Name*	
Funktion	
Straße Postfach*	
PLZ Ort*	
Tel.-Nr. Fax-Nr.*	
E-Mail*	
E-Mail für den elektronischen Rechnungsversand*	
Anzahl Berufsträger	Anzahl Mitarbeiter (ca.)
Branche	*Pflichtangaben

97230



JA, ich möchte das Themenpaket NWB Steuer und Studium 4 Wochen kostenlos testen!

- > NWB Livefeed
- > NWB Datenbank inkl. passender Tools
- > **Steuer-Repetitor**
- > Zeitschriftenarchiv NWB Steuer + Studium

Für mich kommt nach dem Gratis-Test
der Ausbildungspreis* von

16,60 € monatlich (1 Lizenz) infrage

- Ich bestelle das Themenpaket nach dem Gratis-Test zum Preis von
24,90 € monatlich inkl. Lizenzen für 5 Nutzer

* **Der Ausbildungspreis** gilt für Studenten, Referendare, Fachschüler, Auszubildende, Finanz- und Steueranwärter, Teilnehmer an Kursen zur Vorbereitung auf die Steuerberater-, Steuerfachwirt- oder Bilanzbuchhalterprüfung.
Bitte denken Sie daran, uns nach dem Test den entsprechenden Nachweis zu senden.

Optional monatlich zusätzlich die gedruckte Ausgabe von NWB Steuer + Studium:

- Ja, ich bestelle die gedruckte Ausgabe der monatlich erscheinenden Zeitschrift NWB Steuer + Studium mit.

Bezugsbedingungen: Der erste Monat ist gratis. Danach erhalte ich das ausgewählte Produkt im Abo zum ausgewählten Bezugspreis. Bei Auswahl der Printausgabe erhalte ich diese zusätzlich für 4,- € (D) und 1,10 € Versandkosten pro Monat (für Lieferungen außerhalb Deutschland 2,20 €). Alle Preise inklusive gesetzlicher MwSt. Die Rechnung erhalte ich jährlich im Voraus. Das Abo ist jederzeit kündbar. Wenn ich kein Abo wünsche, genügt eine Nachricht vor Ablauf der Testzeit.

Für eine Bestellung unmittelbar beim NWB Verlag gelten die folgenden rechtlichen Hinweise:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der NWB Verlag GmbH & Co. KG. Sie sind online unter go.nwb.de/agb einsehbar.

Widerrufsbelehrung: Sie haben als Verbraucher das Recht, binnen 14 Tagen diesen Vertrag ohne Begründung zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beginnt, sobald Sie/ein Beauftragter die Ware (bei Lieferung in mehreren Teilsendungen: die letzte Teilsendung; bei regelmäßigen Lieferungen: die erste Teilsendung) besitzen. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, NWB Verlag GmbH & Co. KG, Eschstr. 22, 44629 Herne, mittels einer eindeutigen Erklärung, die vor Ablauf der Widerrufsfrist abgegeben sein muss, informieren. Sie können ein Muster-Formular auf unserer Webseite (www.nwb.de) elektronisch ausfüllen und übermitteln. Wir werden unverzüglich eine Bestätigung senden. Im Falle eines Widerrufs sind beiderseits empfangene Leistungen zurückzugewähren. Wir tragen die Kosten der Rücksendung.

Datenschutzhinweise: Wir erheben Ihre Daten für folgende Zwecke und aufgrund folgender Rechtsgrundlage: Ihre Bestelldaten zur Vertragserfüllung und aufgrund Ihrer erteilten Einwilligung. Ihre Zahlungsdaten zur automatischen Zuordnung Ihrer Zahlung, Ihre Adressdaten zur Neukundengewinnung und Absatzförderung, Ihre E-Mail-Adresse zur Absatzförderung und zum Erhalt unserer Newsletter. Ihre Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse für Rückfragen in Bezug auf die Vertragserfüllung. Die Bereitstellung ist freiwillig, bei Nichtbereitstellung kann es zu Einschränkungen der Nutzbarkeit kommen (Art. 6 Abs. 1a), b) DSGVO).

Ort der Datenverarbeitung: Wir verarbeiten Ihre Daten grundsätzlich in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur im Rahmen des Versands Ihrer Produktbestellungen grundsätzlich an die Deutsche Post AG. Für weitere Auskünfte besuchen Sie bitte auch unsere Homepage unter go.nwb.de/datenschutz


Datum | Unterschrift

 **nwb** VERLAG